



Tarifpolitik Vorstand  
Textil-Bekleidung

## Angebot der Arbeitgeber: **Fastenzeit für 24 Monate!**

Am 26. Februar 2009 hat in Ludwigsburg die dritte Verhandlung für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie stattgefunden.

Die Arbeitgeber haben ein Angebot vorgelegt, das nicht als solches akzeptiert werden kann:

- bis 31.08.2009: 6 Nullmonate,
- vom 01.09.2009 bis 28.02.2010 Einmalzahlungen von je 20 € im Monat, die außerdem betrieblich verschoben oder komplett ausgesetzt werden können,
- ab 01.03.2010 magere 1,5 Prozent mehr, die wieder teilweise oder ganz bis zum 28.02.2011 verschoben werden können,
- keine Übernahme der Ausgebildeten,
- Verhandlungsverpflichtung über Nachfolgeregelung zum Altersteilzeit-Tarifvertrag, allerdings mit erweitertem Themenkomplex "Arbeitszeit, altersgerechtes Arbeiten und Lebensarbeitszeit".

Dieses Angebot ist für die Tarifkommission der IG Metall nicht akzeptabel: Fastenzeit für 2 Jahre sind in der Krise das falsche Signal – zumal die Beschäftigten diese Krise nicht verursacht haben!

Eine Verbesserung des Angebotes ist nach Aussage des Verhandlungsführers der Arbeitgeber jedoch nicht machbar.

Die Beschäftigten, die Tag für Tag ranklotzen. Sie sind jederzeit flexibel. Nehmen in Schichtsystemen zusätzliche Belastungen auf sich. Erbringen hohe Qualität und volle Leistungsbereitschaft auch bei Mehrarbeit.

Die Antwort der Arbeitgeber darauf: Fasten für 24 Monate!

Die Verhandlung wurde daher auf den 09. März 2009 vertagt.

## Flagge zeigen:

Nun gilt es:

- In Betriebsversammlungen, Mitgliederversammlungen und Aktionen die Beschäftigten zu informieren.
- Mit Warnstreiks zu zeigen, was von dem Angebot zu halten ist.

Jetzt ist die Unterstützung aller Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie notwendig! Nur eine starke Gemeinschaft in einer starken IG Metall kann ein akzeptables Ergebnis durchsetzen.

Es bleibt bei der Forderung:

- **Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 5,5 % ab 1. März 2009 – Laufzeit: 12 Monate.**
- **Verhandlungsverpflichtung zu einem Tarifvertrag zum Altersübergang**
- **Unbefristete Übernahme von Ausgebildeten**

Die Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie Ausbildungsvergütungen sind notwendig. Die Entgelte in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind nicht die üppigsten, und die Kosten für die Lebenshaltungskosten der Beschäftigten machen keine Krisen-Pause.

Für Unternehmen in wirtschaftlich schwieriger Lage gibt es ausreichend Instrumente, um mit der IG Metall betriebliche Lösungen zu finden.

Qualifizierter und engagierter Nachwuchs sichert die Zukunft der Betriebe. Notwendig sind auch flexible Möglichkeiten zum Ende des Arbeitslebens.

Deshalb fordern wir zusätzliche tarifliche Instrumente zur Übernahme von Ausgebildeten und zum Altersausstieg!

**Es geht um den Erhalt des Flächentarifvertrages und nicht um einen Flächen-Sanierungsvertrag.**

**Viele Fäden machen stark - Gerade in schwierigen Zeiten!  
Jetzt Mitglied werden!**